

schritte gemacht hat, steht die Aufgabe, unter Beibehaltung der Hauptorientierung auf die Arbeiterjugend alle Schichten der Jugend für den Frieden, für den Kampf gegen die Atomrüstungspolitik des westdeutschen Imperialismus und für den Sozialismus zu gewinnen. Das erfordert, daß sich alle Parteiorganisationen mehr als bisher für die sozialistische Erziehung der Jugend verantwortlich fühlen und praktisch helfen. Durch die jungen Mitglieder und Kandidaten der Partei soll die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands auf die Tätigkeit des Jugendverbandes und auf seine Massenarbeit Einfluß nehmen. Die SED-Mitglieder in den Gewerkschaften sollen dahin wirken, daß die Gewerkschaften sich systematisch der Erziehung der Arbeiterjugend widmen und junge Arbeiter für Gewerkschaftsfunktionen herangezogen werden. Der Wissensdrang der Jugend nach Kenntnissen auf dem Gebiete der Natur- und Gesellschaftswissenschaften muß in vielseitiger Weise erfüllt werden. Es ist notwendig, der FDJ zu helfen, in den Wohngebieten und Dörfern das Leben der Jugend nach Feierabend durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung, insbesondere durch die Förderung des Sports, interessant zu gestalten. Es muß erreicht werden, daß möglichst alle Jugendlichen sich sportlich betätigen.

Die Gesellschaft für Sport und Technik, die von der Partei, der FDJ und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland große Förderung erfährt, ist von großer Bedeutung für die sportliche Ausbildung der Jugend in militärischen Sportarten, die sozialistische Bewußtseinsbildung und die Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft der Werktätigen.

Allen Parteiorganisationen und Mitgliedern ist die Aufgabe gestellt, ihre Arbeit zu verbessern, damit sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands weiter als marxistisch-leninistische Kampfpartei entwickelt und als würdiges Glied der Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien des sozialistischen Lagers unter der Führung der ruhmreichen Kommunistischen Partei der Sowjetunion ihre geschichtliche Aufgabe erfüllt.

Angenommen am 15. Juli 1958.